

Das Erbe der Strohhutbande

Letztes Kapitel Online ;)

Von Yve

Kapitel 18: Verbindungen und Ähnlichkeiten

Ich melde mich mal zu Beginn des Kapitels um euch ein wenig was zu berichten. In letzter Zeit kam viel dazwischen und ich habe mich auch ablenken lassen, aber nun, da ich eigentlich für meine Klausur am Samstag lernen müsste, schreibe ich das Kapitel zu ende, was auch das vorletzte sein wird. Auch wenn ein wneig verfrüht, aber ich möchte mich schon einmal für alle Bedanken, die meine FF von Anfang bis zum (Fast-)Ende begleitet und eventuell auch kommentiert haben. Vielen lieben Dank euch allen.

.*

Ganz liebe Grüße eure

TheLastSong (zwischenzeitlich mal NamisSister, Yve oder auch PrinzessinTueffel)

„Hey du Blödmann! Gib sofort den Strohhut her! Das ist meiner!“, hörte Ruffy hinter sich jemanden schreien.

„Ja, ich meine dich.“

Nami schaute Ruffy an und meinte: „Heutzutage sind die Jugendlichen auch dreist. Wir waren damals aber anders.“

Ruffy seufzte.

„Wie Recht du hast.“

Toola zog Jack immer weiter hinter sich her.

„Nun gebt mir doch endlich den Hut zurück. Ich werde dir dann auch nichts tun und wir können alles vergessen.“

Toola gab nicht auf.

Sie wollte alles Mögliche versuchen, um den Strohhut ihres Vaters von dem Fremden zurück zu ergattern.

„Bleibt doch bitte mal stehen. Kann man sich denn nicht mal mit euch unterhalten? Ihr bedeutet der Strohhut doch so viel.“, gab nun auch Jack von sich, der sich Mühe geben musste, hinter Toola hinterher zu kommen.

Genervt drehte sich Ruffy langsam zu seinen Verfolgern um, um ihnen eine Standpauke zu verpassen.

Dann sah er aber in die großen braunen Augen, die ihn fast wütend anschauten.

„Na gut, unsere kleine.“, grinste der Käptn und schaute sich ein wenig um.

„Wir sollten vielleicht mal zu unserem Schiff gehen.

Sanji und Robin warten doch auch schon geduldig. Ihr habt Saya doch auch mitgebracht oder?“

Toola nickte leicht und schaute in Richtung Hafen.

„Natürlich haben wir sie auch mit. Die treibt sich hier mit Ari, Ted und Lyna rum.“

„Ari? Der Sohn von Sanji und Robin und wer ist Lyna?“, fragte Ruffy und ging mit seiner Frau, seiner Tochter und dessen Freund in Richtung ihres Schiffes.

Ab und an wurden sie von den Passanten angesehen, aber das störte sie schon lange nicht mehr.

Vor allem, weil sie wussten, dass auf dieser Insel die Marine keinen Stützpunkt hatte und nur ab und zu mal vereinzelt Marine-Soldaten auf die Insel kamen.

„Ja, der Ari. Wir haben ihn zufällig auf der Insel von Onkel Ace und Tante Nojiko getroffen und ihn dann mitgenommen. Übrigens Ace und Nojiko.. ich soll euch beide grüßen und euch sagen, dass sie euch vermissen und euch gerne mal wieder sehen würden. Jess will euch auch mal wieder sehen und Liz fragt andauernd Nojiko, ob sie denn auch eine Tante und einen Onkel hat. Was total süß ist, denn sie ist ja auch erst zwei Jahre alt und als sie denn mitbekommen hat, dass ich einen Onkel und eine Tante habe, da wollte sie das auch.“, erzählte Toola von dem Treffen mit Ace und Nojiko, was nun auch schon länger her war.

+ . + . + . + . + . + . + . + . + . +

Kurz vor dem Schiff der Strohhutbande sprang Ari aufgeregt auf und ab.

Seine Schwester hingegen blieb ziemlich ruhig und schaute das Schiff an.

„Und Mama und Papa sind wirklich auf dem Schiff und wir lernen sie endlich kennen?“, fragte Ari ganz aufgeregt und schaute zwischen Zorro und Chopper hin und her.

Lysop hatte gar keine Augen mehr für die anderen, ebenso wenig wie Lyna.

Die beiden gingen ein paar Schritte zurück um sich in Ruhe unterhalten zu können.

Für Lysop war es einfach nur faszinierend, denn er war der einzige, der nicht nach seinem Kind gesucht hatte und doch war er der erste, der seine Tochter gefunden hatte.

Zorro hingegen schaute zum Deck.

„Seit ihr bereit für ein wenig Action?“

Die beiden Kids grinnten und schauten den Schwertkämpfer an.

„Ey Robin und Herr Kochlöffel! Ich habe zwei Geschenke für euch!“, grinste er und schon sah man Robin und Sanji an der Reling stehen.

Nachdem sie die beiden Kids erblickt und vor allem sofort erkannt hatten, grinnten sie übers ganze Gesicht.

Auch Ari und Saya konnten ihre Gesichtszüge nicht beherrschen, als sie ihre Eltern erblickten.

„Mama! Papa!“, kam es zeitgleich von Ari und Saya, die das letzte Stück zum Schiff rannten.

Auch Robin und Sanji sprangen elegant vom Deck um sicher auf ihren Füßen zu landen und dann zu ihren Kindern zu laufen, sie in die Arme zu schließen und sie einfach nicht

